

Kirchengemeinde Zum Guten Hirten Sassenburg



# Guter Hirte

September bis November 2023



Quelle: J. Lüdde

## 2 INHALTSVERZEICHNIS

---

Auf ein Wort	3
Kirchenvorstandswahl 2024	4
Kirchenvorstandswahl 2024	5
Wir sind für Sie da	6
Geburtstage	7
Konfirmanden	8
Gottesdienste	9
Gruppen treffen sich	10
Aus dem Kirchenbuch	11
Neues von unseren Kleinen	12
Veranstaltungen in unserer Gemeinde	13
Veranstaltungen im Kirchenkreis	14
Neues von den Nachbarn	15
Zu guter Letzt	16



DIAKONISCHES WERK  
des Ev.-luth. Kirchenkreises Gifhorn

### Kontakt

Diakonisches Werk  
Steinweg 19a  
38518 Gifhorn  
Tel.: 05371 94 26 26  
E-Mail:  
dw.gifhorn@evlka.de  
Homepage:  
diakonie-gifhorn.de

### Angebote der Kirchenkreissozialarbeit

- Sozialberatung
- Beratung von Alleinerziehenden
- Trauerbegleitung
- Sexualpädagogische Angebote
- Schwangerenberatung
- Psychosoziale Beratung zur Pränataldiagnostik
- Schwangerschaftskonfliktberatung
- wellcome-Begleitung nach der Geburt
- Mutter-Kind-/Vater-Kind-Kuren  
Vermittlung
- Familienerholungsmaßnahmen
- Gerichtsnahe Trennungs- und Scheidungsberatung

**S**olange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht. (1. Mose 8,22)

Liebe Leserin, lieber Leser, ein Mähdrescher fährt durch ein üppiges Gerstenfeld und erntet es ab. Es ist Juli 2023; das Bild sah ich in der Zeitung. Ein schönes Bild. Aufgenommen in der Ukraine, illustrierte es einen Bericht über den Plan Russlands, das Getreideausfuhrabkommen mit der Ukraine nicht zu verlängern. Wie werden die Dinge stehen, wenn Sie dieses kurz vor dem Erntedank lesen? Die beklemmende Nachricht legte eine eisige Schicht auf das Bild – eigentlich ist genug Nahrung da, aber Millionen werden hungern oder sterben müssen, weil sie nicht zu ihnen gelangt. Der verdunkelt die Verheißung und den Erntedank. Hierzulande müssen wir uns nicht um fehlende Nahrung sorgen, auch wenn die Landwirtschaft die Folgen des Klimawandels zu spüren bekommt. Aber wie sollen wir unbefangen und fröhlich den Erntedank begehen, den Dank für die Fülle, wenn andernorts so viele im Elend sind, das durch Bosheit noch verstärkt wird? Doch es hilft niemandem, wenn wir deswegen zu Erntedank Trübsal blasen über Dinge, die wir nicht ändern können.

Wir sammeln traditionell an diesem Tag die Kollekte für „Brot für die Welt“. Gut so! Das ist ein wichtiges Zeichen der Solidarität, auch wenn wir wissen, wie begrenzt es ist.

Da gibt uns obige Verheißung einen Fingerzeig: Sie ist das entscheidende Wort Gottes nach der Sintflut: So etwas soll nicht mehr geschehen, der Kreislauf der

Natur und damit unsere Lebensgrundlagen bleiben bestehen, weil Gott es so will. Darüber stehen heute die bekannten Fragezeichen, die vielfach auf unsere Ohnmacht hinauslaufen, die schlimmen Dinge wenden zu können. Doch der Kern des Erntedankes liegt in der Einsicht, dass die Ohnmacht, die wir an solchen Stellen schmerzlich empfinden, grundsätzlich ist, dass wir in allem, aber wirklich allem von der Macht und Güte Gottes abhängig sind. Umso nachdrücklicher sei unser Gebet, dass er seine Verheißung spürbar verwirklicht! Das mag wie eine Ausweichbewegung vor der Ohnmacht erscheinen. Es ist doch aber realistisch, sie sich einzugestehen, und für Christen realistisch, sie vor Gott zu bringen, zu dem wir uns bekennen, auch wenn er uns oft ferne scheint. Aber im Gebet kommen wir ihm nahe. Ja, beten wir inständig und hartnäckig, dass Gott die Welt nicht im Stich lässt, sondern besser macht. Ist das illusionär? Vielleicht, aber darunter tun wirs vor dem allmächtigen Gott nicht. Das lassen wir uns nicht nehmen. Es vertieft den Dank und die Freude über empfangene Wohltaten.

*Herzlich Ihr  
Pastor Dr. Hans-Günther Waubke*





FRÜHJAHR 2024

### **Wir suchen Sie!**

Sie haben Spaß daran, etwas zu gestalten und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie haben keine Angst vor Zahlen oder Verantwortung? Und neuerdings haben Sie sogar Zeit, in der Sie sich gern mit Ihren Fähigkeiten und Kenntnissen ehrenamtlich einbringen möchten?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit in Ihrem Kirchenvorstand!

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit dem Pfarramt. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.

Zusammen mit dem Pfarramt gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben. Als Leitungsgremium trifft er sich alle einmal im Monate zu einer gemeinsamen Sitzung.

Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt.

Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen, sei es für die Kindertagesstätte oder diakonische Aufgaben, für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.

Kirche lebt durch Sie - am 10. März 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl.

Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand oder Herrn Pastor Dr. Waubke an.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

## Informationen zur Kirchenvorstandswahl

Im nächsten Frühjahr wählen die Kirchengemeinden unserer Landeskirche ihre Leitungsgremien.

Genauer gesagt: den Kirchenvorstand. **Wahltag ist der 10. März 2024.**

Viele wichtige Entscheidungen zum Thema „Wie sieht kirchliches Leben bei uns vor Ort in Zukunft aus?“ wollen getroffen werden. Alle Mitglieder sind eingeladen, an den Wahlen mitzuwirken und so Kirche mitzugestalten.

Die Voraussetzungen dafür regelt das aktualisierte Kirchenvorstandsbildungsgesetz (KVBG), das die Landessynode 2022 beschlossen hat. Es enthält zahlreiche Neuregelungen, um die Stimmabgabe für die Wahlberechtigten zu erleichtern und die Wahlabläufe für die Kirchengemeinden zu vereinfachen und die Übernahme von Leitungsaufgaben durch junge Menschen zu fördern:

So kann nun jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied für den Kirchenvorstand kandidieren, welches zu Beginn der Amtszeit des neuen Kirchenvorstands (also am 1. Juni 2024) das 16. Lebensjahr vollendet hat und seit fünf Monaten zur Gemeinde zählt. Und wählen dürfen alle, die am 10. März 2024 mindestens 14 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören.

Die Kirchenvorstandswahl 2024 bietet erstmals neben der Allgemeinen Briefwahl auch die Möglichkeit, online an der Wahl teilzunehmen: Die Onlinewahl findet von Anfang Februar bis zum 3. März 2024 statt. Alle Unterlagen für Brief- und Onlinewahl versendet ein Dienstleister im Auftrag der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers direkt an die Wahlberechtigten.

Weitere Erleichterungen für die Kirchengemeinden: Die Mindestzahl der zu wählenden Personen in einem Kirchenvorstand liegt nun bei drei. Die Wahlvorschläge brauchen nicht mehr zehn Unterstützerunterschriften und können jederzeit bis 10. Oktober 2023 beim Kirchenvorstand eingereicht werden.

Quelle: [www.kirchemitmir.de](http://www.kirchemitmir.de)



### **Pfarrbüro**

Iris Schreiber  
Kleine Dorfstraße 8, 38524 Westerbeck  
Tel: 05371 62121  
Fax: 05371 61555  
Email: KG.ZumGutenHirten.Sassenburg@evlka.de

### **Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**

Dienstags. 09:00 – 12:00 Uhr  
Donnerstags. 15:00 – 18:00 Uhr

### **Pfarramt**

Pastor Dr. Hans-Günther Waubke  
Kleine Dorfstraße 8a, 38524 Westerbeck  
Tel: 05371 62244  
Email: hans-guenther.waubke@evlka.de

### **Küsterdienste**

Westerbeck: Heike Neumann Tel: 05371 63295  
Grußendorf: Monika Zander Tel: 05379 776

### **Friedhofsverwaltung**

Pfarrbüro Tel: 05371 62121

### **Kirchenvorstand**

Waldemar Bartels Tel: 05371 61760  
Heide Gefken Tel: 05371 62177  
Ute Lüdde Tel: 05371 618687  
Andreas Pieper Tel: 05379 981023

**Homepage:** [www.zumgutenhirten.wir-e.de](http://www.zumgutenhirten.wir-e.de)



### **Impressum:**

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Zum Guten Hirten Sassenburg,  
Kleine Dorfstraße 8, 38524 Westerbeck

Redaktion: Pastor Dr. Waubke, Ute Lüdde  
Verantwortlich (V.i.S.d.P.) Dr. Waubke, Kleine Dorfstraße 8, 38524 Westerbeck

Druck: Druckhaus Harms e.K., Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen  
Auflage: Erscheint 3-monatlich in einer Auflage von 2.600 Stk.

Bankverbindung: IBAN DE88 2695 1311 0011 0000 49 BIC NOLADE21GFW

In unserer Kirchengemeinde gibt es besondere Geburtstage.

Allen genannten und auch ungenannten gratulieren wir ganz herzlich.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Daten nicht im Internet veröffentlicht werden.



#### **Datenschutz**

Im Gemeindebrief werden nicht nur Nachrichten und Veranstaltungen veröffentlicht, sondern auch Amtshandlungen und besondere Geburtstage. Kirchenmitglieder, die nicht im Gemeindebrief erwähnt werden wollen, können dies jederzeit der Kirchengemeinde mitteilen, schriftlich oder telefonisch im Pfarrbüro (05371 62121).

**Nächster Redaktionsschluss ist am 20.10.2023**

## 8 KONFIRMANDEN

---

Seit Anfang Juni bin ich nun Konfirmandin in unserer Kirchengemeinde. Während des wöchentlichen Konfirmandenunterrichts habe ich schon viel über den Gottesdienstablauf und die Bibel gelernt.

Am 25.06.2023 wurden wir im Gottesdienst unserer Kirchengemeinde vorgestellt. Wir Konfirmanden durften den Gottesdienst schon mitgestalten. So haben einige von uns Bibeltexte gelesen, die Liturgie gesungen und Fürbitten gehalten.

Es war toll, dass wir bereits zu Beginn unserer Konfirmandenzeit einen Gottesdienst mitgestalten durften.

Ich freue mich auf die weitere Konfirmandenzeit und bin gespannt, was wir noch alles erfahren.



*Christin Lüdde*

### *Als Laie auf dem Weg zu Predigt und Abendmahl*

Wenn Sie in den nächsten Monaten den Gottesdienst besuchen, kann es sein, dass Sie sich wundern: „Wer ist denn die Frau, die heute den Gottesdienst leitet?“ Deshalb stelle ich mich kurz vor: Mein Name ist Sabine Meier aus Vordorf. Vormittags bin ich Ingenieurin und nachmittags Mutter. In der St. Stephani Gemeinde Meine leite ich seit über 20 Jahren ehrenamtlich Gottesdienste. Vor 2,5 Jahren habe ich nun mit einer Weiterbildung zur Prädikantin begonnen, um auch eigene Predigten zu schreiben und das Abendmahl einzusetzen. Pastor Dr. Waubke begleitet als Mentor diesen Ausbildungsweg und so werde ich in den folgenden Monaten bei Ihnen gelegentlich Gottesdienst feiern dürfen. Ich freu' mich drauf, bis dann!

*Sabine Meier*



Datum	Zum Guten Hirten	Thomasgemeinde
<b>03.09.2023</b> 13. n. Trinitatis	09.15 Grußendorf 10.30 Westerbeck P. Dr. Waubke	10:00 Thomaskirche P.i.R. Bartling
<b>10.09.2023</b> 14. n. Trinitatis	10.30 Westerbeck Präd. Lucht	10:00 Thomaskirche P.i.R. Bartling
<b>17.09.2023</b> 15. n. Trinitatis	09.15 Grußendorf 10.30 Westerbeck P. Dr. Waubke	10:00 Thomaskirche P.i.R. Bartling
<b>24.09.2023</b> 16. n. Trinitatis	10.30 Westerbeck mit Abend- mahl Lkn. Meier	10:00 Thomaskirche P.i.R. Bartling
<b>01.10.2023</b> Erntedank	09.00 Dannenbüttel 10.30 Grußendorf P. Dr. Waubke	10:00 Thomaskirche Ln. Schrader
<b>07.10.2023</b>		15:00 Thomaskirche Abendmahlsgot- tesdienst für Kranke P.i.R. Bartling
<b>08.10.2023</b> 18. n. Trinitatis	10.30 Westerbeck Präd. Lucht	10:00 Thomaskirche Erntedankgottes- dienst mit Abendmahl P.i.R. Bartling
<b>15.10.2023</b> 19. n. Trinitatis	09.15 Grußendorf 10.30 Westerbeck Prn. Bonkowski	10:00 Thomaskirche P.i.R. Bartling
<b>22.10.2023</b> 20. n. Trinitatis	10.30 Westerbeck P. Dr. Waubke	10:00 Thomaskirche P.i.R. Bartling
<b>29.10.2023</b> 21. n. Trinitatis	10.30 Dannenbüttel Lkn. Meier	10:00 Thomaskirche Ln. Marochow
<b>31.10.2023</b> Reformationstag	10.00 Westerbeck Pastores der Region	
<b>05.11.2023</b> 22. n. Trinitatis	09.15 Grußendorf 10.30 Westerbeck P. Dr. Waubke	10.00 Thomaskirche P.i.R. Siegemund
<b>10.11.2023</b>		16.30 Thomaskirche Team aus Kirche und Kindertagestätte
<b>12.11.2023</b> Drittletzter i. K.	10.30 Westerbeck Prn. Bonkowski	
<b>19.11.2023</b> Volkstrauertag	10.30 Grußendorf P. Dr. Waubke	10.00 Thomaskirche 11.15 Alte Schmiede, Triangel P.i.R. Siegemund u. P.i.R. Dobutowitsch
<b>22.11.2023</b> Buß- und Betttag	18.00 Westerbeck P. Dr. Waubke	19.00 Wahrenholz Andacht
<b>26.11.2023</b> Ewigkeitssonntag	9.00 Stüde 10.30 Grußendorf 15.00 Westerbeck 16.30 Dannenbüttel P. Dr. Waubke	10.00 Thomaskirche P.i.R. Siegemund

## 10 GRUPPEN TREFFEN SICH

---

### Spielkreis

#### *in Grußendorf*

Donnerstags in der Zeit von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Stephanus-Kapelle  
Infos bei Fr. Gentemann 0160-91297577

#### *in Dannenbüttel*

Donnerstags in der Zeit von 15.30 bis 16.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus, Schulstraße  
Infos bei Fr. Dammer 0151-12641328

### Krümelgruppe

Dienstag, Mittwoch & Donnerstag jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr.  
Anmeldungen über das Pfarrbüro 05371-621 21

### Gitarrenkreis

in Grußendorf montags um 19.00 Uhr in der Stephanus-Kapelle  
Infos bei Fr. Heller 05379-1413

### Frauenkreise

#### *in Dannenbüttel*

am 20.09., 18.10. und 15.11. bei Fam. Grußendorf, Allerstraße 15  
Infos bei Fr. Weimann 05371-612 62 u. Fr. Krenzke 05371-614 00

#### *in Grußendorf*

am 27.09., 25.10. und 22.11. in der Stephanus-Kapelle  
Infos bei Fr. Heyn 05379-584

### AD(H)S-Gesprächskreis Sassenburg

Die Elterngruppe trifft sich am 04.09., 09.10. und 06.11. jeweils um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Westerbeck, Kleine Dorfstraße 8.  
Infos bei Fr. Camehl 05371-623 38.

### Sitztanz/Sitzgymnastik

#### *in Grußendorf*

Montags um 14.30 Uhr im Gemein-  
deraum der Stephanus-Kapelle  
Infos bei Fr. Dröge 05379-294.

## *Wir stellen uns vor: Frauenkreis Dannenbüttel*

Wir sind 10 - 12 Frauen und treffen uns einmal im Monat bei Familie Grußendorf in der Allerstraße. Wir singen bekannte Volks- und Kirchenlieder mit musikalischer Begleitung. Bei Kaffee und Kuchen gibt es einen regen Austausch über aktuelle und gewesene Themen.

Zum Abschluss des gemütlichen Nachmittages sprechen wir ein Gebet und singen ein Abschiedslied.

*E. Weimann*



Der Frauenkreis Grußendorf fährt am **27.09.2023** um **14.00 Uhr** mit der Moorbahn ins Große Moor. Treffpunkt ist auf der Streuobstwiese in Westerbeck.

Gäste sind herzlich willkommen.

Interessierte melden sich bitte bei Frau Heyn, Tel. 05379 584 .

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird auf die Veröffentlichung der Daten im Internet verzichtet.**



### *Endlich wieder Kirchenkaffee*

Am 18.06.2023 haben wir seit langem wieder im Anschluss an den Gottesdienst zum Kirchenkaffee eingeladen. Einige Gottesdienstbesucher sind der Einladung gefolgt und haben die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen genutzt.



Wir laden ein zum nächsten Kirchenkaffee am **05.11.2023** nach dem Gottesdienst in der Stephanus kapelle Grußendorf und freuen uns schon sehr auf Sie!

### *Abschied von den „Krümelkindern“*



Vor den Sommerferien mussten wir schweren Herzens unsere „Großen“ in den Kindergarten verabschieden.



Bereit für neues, haben wir 6 der insgesamt 14 Kinder, auf Wiedersehen gesagt.

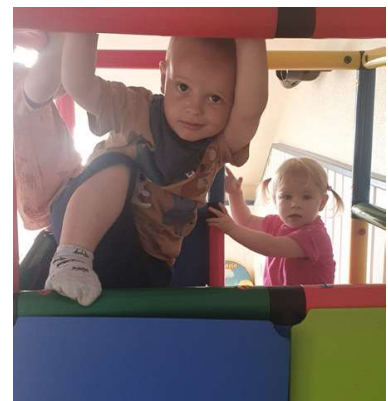
Somit sind noch einige, wenige Plätze frei, wir freuen uns über Neuanmeldungen!

Melden Sie sich gern im Kirchenbüro für Voranmeldung.

Ab September starten wir dann mit den neuen Kindern. Auch wenn anfangs noch viele Tränen getrocknet werden müssen, entstehen schnell neue Freundschaften. Es wird gespielt, gemalt und gebastelt, geknetet und gesungen... und ehe wir uns versehen, steht auch schon die schöne Herbstzeit vor der Tür.

Ihr Krümelgruppen-Team

*Elke, Tine und Jessi*



### *Krabbelgruppe Grußendorf*

In den vergangenen Monaten haben unsere Kinder viel entdeckt und neue Kinder kennengelernt. Beim gemeinsamen Singen und Spielen hatten wir sehr viel Spaß und die Kinder haben viel gelacht und neue Sachen entdeckt.

Auch die Eltern hatten nebenbei noch Zeit sich über die verschiedensten Themen auszutauschen.

Wir freuen uns auf neue Kinder und Eltern. Wir treffen uns jeden Donnerstag um 9 Uhr in der Stephanuskapelle in Grußendorf. Interessierte können sich gerne im Pfarrbüro in Westerbeck melden.



## Erntedankgottesdienste

In diesem Jahr feiern wir Erntedank in Dannenbüttel und Grußendorf.

Um 9.00 Uhr findet der Gottesdienst am Erntedanktag in der Dannenbütteler Friedhofskapelle statt, mit anschließendem Frühstück. Jeder ist herzlich willkommen und darf gerne eine Kleinigkeit zum Fingerfoodbuffett beitragen.

In Grußendorf feiern wir ihn um 10.30 Uhr in der Kapelle, mit anschließendem Mittagessen.

Danke allen, die sich an der Vorbereitung beteiligen!

*Pastor Dr. Waubke*

### *Lebendiger Adventskalender in Grußendorf*

Auch in diesem Jahr planen wir wieder einen lebendigen Adventskalender. Wer Interesse oder Fragen hat und an seinem Haus ein Fenster oder Tür öffnen möchte, kann sich gerne bei

Frau Cordes, Heideweg 20 A in Grußendorf, Tel. 05379 1215 melden.

*Wir freuen uns auf viele Rückmeldungen.*

### *Workshop Nistkästen für den Friedhof*



Für die ökologische Vielfalt auf dem Friedhof bauen wir

**am 04.11.2023 ab 9:00 Uhr in/vor der Stephanuskapelle Grußendorf**

Nistkästen.

Das Material und Werkzeug stellen wir zur Verfügung. Jede/jeder Interessierte ist herzlich willkommen. Wir erwarten Sie/Euch!

Kontakt: Andreas Pieper, Tel. 05379/981023

Foto: JLas Wilson über Pixabay

## 14 VERANSTALTUNGEN IM KIRCHENKREIS

---

### *Musik & Wort - Atempause zur Marktzeit*

Die Atempause feiert ihr 10 jähriges Bestehen. Sie sind eingeladen, sich samstags zur Mittagszeit eine Portion Fröhliches, Lustiges, Trauriges, Spannendes, Geistliches oder Beruhigendes in der St. Nicolai-Kirche abzuholen. Der Eintritt ist frei.

**Wann Jeden Samstag im September um 12:00 Uhr**

**Wo St. Nicolai-Kirche, Steinweg/Martkplatz, 38518 Gifhorn**

### *Kreisfrauentreffen 2023*

Der Mensch denkt Gott lenkt!

Das Kreisfrauentreffen findet **am 15.09.2023 um 14.30 Uhr** in der Epiphania – Kirchengemeinde Gamsen, An der Kirche 2, statt.

Im Jahresprogramm war zunächst das Treffen in den Nicolaigemeinde-Räumen geplant. Dies wurde jedoch nun geändert.

Thema des Nachmittags ist „**Sicherheitstipps der Polizei für Frauen im Alltag.**“

Frau Liane Jäger vom Präventionsteam der Polizei Gifhorn kommt als Referentin zu uns.

Für Kaffee und Kuchen erbitten wir eine Spende für die Kirchenkreis – Frauenarbeit.

Anmeldung bis zum 08.09.2023 in der Superintendentur Gifhorn bei Frau Nagel/ Frau Rämisch, Tel: 05371 985111, E-Mail: sup.gifhorn@evlka.de

### *Die St. Michael Kirchengemeinde Rötgesbüttel lädt ein:*

Das Duo Klangfarben spielt ein Programm unter dem Motto „Lieblingslieder, Gedichte und Geschichten“.

Das Duo Klangfarben das sind, Gudrun Peter (Gesang, Harfe, Gitarre, Flöte, Überraschungsinstrumente) und Bernhard Foitzik (Gesang, Gitarre), ein vielseitiges Team, dem man die Spielfreude in ihren Konzerten ansieht, die mit verschiedenen Instrumenten und zwei Stimmen, die wunderbar zusammen harmonieren, ihre Lieblingslieder spielen. Und so heißt auch ihr Programm: „Lieblingslieder“, jene Lieder die Gänsehautfeeling entstehen lassen, die Medizin für Herz und Seele sind und schöne Erinnerungen aus vergangenen Zeiten zurückholen. Kleine Anekdoten und Gedichte wie z.B. von Volker Wendt, einem der bekanntesten Poeten unserer Region, runden das Programm ab. Zu hören sind unter Anderem Lieder von H.R. Kunze, Cat Stevens, John Lennon, den Bee Gees, Beatles, Puhdys, Karussell, Reinhard Mey etc. Freuen Sie sich auf einen besonderen Abend.

**Wann: Freitag, 15.09.2023 um 19:00 Uhr**

**Wo St. Michael Kirche Dorfstraße 28 38531 Rötgesbüttel**

## Verabschiedung von Pastorin Sandra Schulz

Der Abschiedsgottesdienst am 9. Juli für Pastorin Sandra Schulz war gut besucht, und das, obwohl die Schützen an diesem Wochenende ihr alljährliches Schützenfest feierten.

Alle Gäste wollten ihrer Pastorin Sandra Schulz nochmal auf Wiedersehen sagen.

Zu den Gästen gehörte auch Franz (siehe Bild), der von seiner Schöpferin Susann Heydecke begleitet wurde.

In einem Gespräch zwischen Sandra Schulz und Franz wurde den Gästen so einiges aus dem Predigttext klarer.



Superintendentin Sylvia Pfannschmidt sprach Sandra Schulz ihren Dank für ihren engagierten Dienst in der Gemeinde aus und segnete sie mit einem Team von AssistentInnen für ihre neue Aufgabe in Rodenberg.

Anschließend klang der Nachmittag bei schönstem Sonnenschein, guten Gesprächen, Kaffee und einer üppigen Theke voller selbstgebackener Kuchen und Torten aus.



Vielen Dank an alle fleißigen HelferInnen, die mit ihren tollen Kuchen und Torten das Buffet zum Strahlen brachten.

*K. Marochow*



## Ursprung und Bedeutung des Erntedankfestes



**S**chon in vorchristlicher Zeit wurden in den verschiedenen Religionen und Kulturen Opfer- und Erntefeste gefeiert. Die Menschen waren sich dessen bewusst, dass eine gute Ernte nicht allein in ihrer Hand lag und würdigten dementsprechend die Natur.

Bereits im alten Ägypten, im antiken Griechenland und im Römischen Reich brachten die Menschen ihren verschiedenen Fruchtbarkeitsgöttern Opfergaben als Dank für die Ernte dar. Später feierten die Kelten und Germanen in Mittel- und Nordeuropa die Ernte am Ende des Sommers mit Erntefesten und dankten den Göttern mit Tieropfern und dem Brauen von Erntebier.

Im Alten Testament wird von zwei Erntedankfesten berichtet, die zur Getreideernte und zur Weinlese gefeiert wurden: Sukkot im September/Oktober und Schawout im Mai/Juni. Bei beiden Festen wurde Jahwe als Herrn der Schöpfung für die Ernte gedankt. Das heutige Erntedankfest ist den jüdischen Festen recht ähnlich.

Als eine Art Vorläufer des heutigen christlichen Erntedankfestes gelten auch die Quatembertage zu Beginn der einzelnen Jahreszeiten. Dieser Brauch stammt wahrscheinlich aus dem Pontifikat von Calixtus I. im 3. Jahrhundert. Die Quatember sind Tage des Dankes, des Fastens, des Gebets und der Buße. Die Herbstquatember sind eng mit der Ernte und dem Dank für die Gaben der Schöpfung verbunden. An diesen Tagen wird Gott für die Ernte und Versorgung im letzten Jahr gedankt.

Das Erntedankfest ist kein christliches Fest im eigentlichen Sinne, da es nicht wie Weihnachten oder Ostern auf einem Ereignis aus dem Leben Jesu basiert. Dennoch ist es den Menschen seit jeher ein Bedürfnis gewesen, Gott für die Gaben der Natur zu danken.

Noch bis in die frühe Neuzeit war der größte Teil der Bevölkerung in der Landwirtschaft tätig und musste für das tägliche Brot hart arbeiten. Die Menschen wussten, dass eine reiche Ernte, die sie über den Winter bringen würde, nicht selbstverständlich war und sie als Teil von Gottes Schöpfung verantwortungsbewusst mit ihr umgehen mussten. Mit den Erntedankfeiern brachten die Menschen nicht nur die Freude über die eingefahrene Ernte, sondern auch den Dank über Gottes Fürsorge zum Ausdruck.

Mit der Industrialisierung hat der ursprüngliche Sinn des Erntedankfestes an Bedeutung verloren. Viele Obst- und Gemüsesorten sind durch den weltweiten Handel das ganze Jahr über verfügbar. Das Wissen um den Zeitpunkt der Aussaat, Reife und Ernte ist nicht mehr jedem bekannt.

In den letzten Jahrzehnten hat dennoch ein Umdenken stattgefunden. Das Umweltbewusstsein vieler Menschen ist gestiegen und Themen wie Klimawandel, Globalisierung, Umweltverschmutzung, Massentierhaltung, Verschwendung von Lebensmitteln und gleichzeitige Hungersnöte spielen eine immer größere Rolle.

Diese Gesichtspunkte fließen heute bei der Feier des Erntedankfestes mit ein.

Obwohl auf der ganzen Welt Dankfeste für die Ernte gefeiert werden, gibt es keinen einheitlichen Festtermin. Das liegt daran, dass in den unterschiedlichen Klimazonen zu verschiedenen Zeiten geerntet wird.

Die evangelischen Christen feiern das Erntefest meist am ersten Sonntag im Oktober.

Mit dem Erntedankfest endet im evangelischen Kirchenjahr die Trinitatiszeit, die festarme Zeit der Sommermonate. Erntedank ist ein fester Bestandteil des Kirchenjahrs und trägt die liturgische Farbe Grün als Zeichen des Wachstums und Reifens

Das Erntedankfest ist eine gute Gelegenheit, Kindern wie Erwachsenen den Wert unserer Lebensmittel deutlich zu machen und zu erklären, dass Brot, Obst und Gemüse nicht im Supermarkt wachsen und wie viel Arbeit von der Aussaat bis zur Ernte darin steckt.

Zum christlichen Kern des Erntedankfestes gehört neben dem Dank auch das Teilen. Deshalb werden die Lebensmittel vom Erntear altar meist an Bedürftige, Obdachlosenheime oder andere Einrichtungen gespendet. Oft wird auch zu Spendenaktionen für Hilfsprojekte aufgerufen.

